



Optimierung des Beleg- und Informationsflusses in der Finanzbuchhaltung

ÜBERBLICK

> Unternehmen
EGE-Fensterbau
GmbH & Co. KG

> Sitz / Standorte
Hauptsitz in Verl, weitere
Standorte in Grimma und
Sangerhausen



> Branche
Verarbeitendes Gewerbe:
Fensterbau

> Leistungsportfolio
Bundesweiter Verarbeiter von
Fenstern, Türen und Fassa-
den (Kunststoff, Holz und
Aluminium) für Fachhandel,
Bauträger, Architekten und
Bauherren

> Website
www.ege.de



AUSGANGSSITUATION & ANFORDERUNG

Bereits seit Anfang der 70er Jahre steht der Name EGE für höchstes Engagement, permanenten Fortschritt und beste Qualität bei der Fertigung hochwertiger Fenster und Haustüren. Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung und der permanenten Weiterentwicklung, soll auch der Bereich der Finanzbuchhaltung optimiert werden. Um den Kundenwünschen weiterhin gerecht zu werden und für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, soll der Beleg- und Informationsfluss in der Finanzbuchhaltung analysiert und optimiert werden. Ziel ist es, Kapazitäten optimal zu nutzen, Transparenz und Synergien standortübergreifend zu schaffen. Ansatzpunkte sind die Zentralisierung von Prozessen, der Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems, Verschlinkung von administrativen Aufgaben, die Reduzierung von Komplexität und die Auflösung von Wissensmonopolen.

Der Lösungsweg

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, führt die p.l.i. solutions GmbH ein Projekt zur Analyse und Optimierung des Beleg- und Informationsflusses innerhalb der Finanzbuchhaltung über alle drei Standorte hinweg durch. Dabei werden folgende Module gemeinsam umgesetzt:

- (1) Ist-Analyse: Grundlage der Prozessoptimierung durch Mitarbeiterinterviews und Arbeitsbegleitungen
- (2) Schwachstellenanalyse und Datenaufbereitung: Darstellung der Prozesse, Markierung der Schwachstellen und Potentiale
- (3) Erstellung eines Handlungsplans und möglicher Umsetzungsszenarien: Entwicklung und Bewertung von Einzelmaßnahmen, Verdichtung zu möglichen Umsetzungsszenarien.

Die Projektarbeit besteht sowohl aus Vor-Ort-Terminen mit den Mitarbeitern bzw. der Geschäftsleitung/ den Gesellschaftern, als auch der Aufbereitung und Weiterentwicklung der Analyseergebnisse durch das Projektteam der p.l.i. solutions GmbH.



Das Ergebnis und Ihr Nutzen

Die Ergebnisse aus den Einzelmodulen bauen aufeinander auf. Es entstehen Arbeitsunterlagen zur Umsetzung und Integration der erarbeiteten Maßnahmen in den Arbeitsalltag. Die Ist-Analyse bildet die Grundlage und dokumentiert den Status Quo. Wichtig ist hierbei der enge Kontakt zu den Mitarbeitern, so dass die Schwachstellen tatsächlich von den betroffenen Mitarbeitern benannt werden können und diese aktiv in den Veränderungsprozess einbezogen werden.

Die weiteren Module beinhalten die Ermittlung des Optimierungspotentials. Für die EGE Fensterbau GmbH & Co. KG besteht die Kernproblematik darin, dass Informationen vorwiegend über Dokumente manuell weitergegeben und wenig systemtechnisch unterstützt werden. Des Weiteren existiert ein recht hohes Aufkommen an Rückfragen und notwendigem Know-how, welches an einzelne Mitarbeiter gebunden ist („Kopfmonopole“). Eine hohe Arbeitslast und fehlende Vertretungsregelungen erschweren einen effizienten Informations- und Dokumentationsfluss. Für die EGE Gruppe ergibt sich dadurch z.B. das Ziel den Papierverbrauch und die manuellen Dokumentenverarbeitung zu reduzieren, um Zeit und Kosten einzusparen. Entsprechend wird der Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) empfohlen und die eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten, um den Informationsfluss zu verbessern.

Gerade bei der Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen aus verschiedenen Bereichen, müssen diese begleitet und wirksam kommuniziert werden. Hierfür wird z.B. ein Team benannt, welches die anstehenden Arbeiten in einer KickOff-Veranstaltung einleitet, die einzelnen Arbeitsgruppen begleitet, Ergebnisse nachhält und besonders standortübergreifend Synergien nutzt und Entwicklungen kommuniziert.

„Die Potentialberatung von PLI war sehr hilfreich. Hat sie uns doch nochmals detailliert gezeigt, wo Schwachstellen bestehen und welche Möglichkeiten es gibt, die daraus resultierenden Risiken in Chancen zu verwandeln.“

Dr. Markus Pauli,
Geschäftsführer



Potentialberatung

Mit Hilfe der Potentialberatung, einem Fördertopf aus Mitteln des europäischen Sozialfonds für Betriebe in NRW, konnten 50% der Beratungskosten übernommen werden. Ziel des Programms ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und die Beschäftigung in Unternehmen zu sichern und auszubauen, was hier entsprechend umgesetzt werden konnte.

Kontakt

p.l.i. solutions GmbH
Titanweg 14 | 33415 Verl
Telefon: +49 (5246) 7087-0
Fax: +49 (5246) 7087-15
E-Mail: info@pli-solutions.com

www.pli-solutions.de